

Wien, 02.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die politische und militärische Entwicklung im Osten Europas hat alle überrascht und eine völlig neue Situation geschaffen. Derzeit kann wohl niemand von allen nationalen und internationalen Beobachtern hinreichend genau voraussagen, wohin diese Entwicklung führen wird und welche neue geopolitische Lage in Europa und weltweit damit entstanden ist.

Wie Sie wissen, ist für Oktober 2022 der 25. World Energy Congress in St. Petersburg ausgeschrieben. Die Entscheidung, die Ausrichtung dieser traditionellen internationalen Zusammenkunft der Energiebranche an das Nationalkomitee der Russischen Föderation zu vergeben, wurde im Rahmen einer Ausschreibung mit nachfolgendem Votum aller Mitgliedskomitees des WEC getroffen. Einher mit der seinerzeitigen Entscheidung gingen umfangreiche vertragliche und finanzielle Verpflichtungen seitens der internationalen Organisation des World Energy Council. Für die gegenwärtige Situation muss daher festgestellt werden, dass alle Bemühungen dahingehen müssen, einerseits den vertraglichen und finanziellen Verpflichtungen des WEC zu entsprechen und andererseits alle Bedenken und Einwände der einzelnen Nationalkomitees, aber auch aller 3000 Mitglieder des WEC zu berücksichtigen. Es ist dies für den WEC als unabhängige, internationale NGO mit demokratischen Entscheidungsprozessen und Vertragsverpflichtungen eine sehr schwierige Situation.

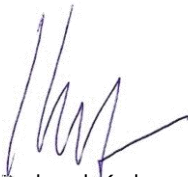
Derzeit finden auf höchster Ebene intensive Gespräche statt, insbesondere mit Frau Generalsekretärin Dr. Wilkinson und dem Vorsitzenden des World Energy Council der Russischen Föderation. Auf dem Tapet stehen Möglichkeiten wie Absage, Verschiebung oder andere Lokalität.

Insbesondere gilt es darum, die Problematik konfliktfrei zu lösen, da andernfalls erheblicher Schaden für den WEC, sowohl finanzieller Art, als auch im Hinblick auf die Organisationskraft und das Image eintreten könnten.

Im Laufe der Woche wird diese Debatte über die künftige Vorgangsweise auch im Rahmen einer internationalen Videokonferenz erörtert werden. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir seitens des WEC Austria diesen Entscheidungsprozessen nicht vorgreifen wollen, zumal wir keinen direkten Einfluss darauf haben, andererseits aber von negativen Entwicklungen sehr wohl betroffen wären.

Wir stehen für allfällige Anregungen und diesbezügliche Gespräche natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Robert Kobau
Geschäftsführer